

Bayerischer Landtag  
[REDACTED]  
Max-Planck-Straße 1  
81675 München

## Der Präsident

Klaus Umbach  
Rückfragen an Michael Gößl  
Durchwahl 089 922098-25  
Telefax 089 922098-40  
Michael.Goessl@jugendherberge.de

München, 25. März 2020

## Brandbrief

### Jugendherbergen in Bayern vor dem endgültigen Aus

*Beschlossener Schutzschirm wirkungslos für bayerische Jugendherbergen*

*Ohne Unterstützung durch Bund und Land ist der Landesverband zur dauerhaften Aufgabe der Standorte gezwungen*

[REDACTED]  
nach übereinstimmender Einschätzung durch Präsidium und Vorstand des Landesverbands Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk sowie aufgrund der Bewertung der kurz- und mittelfristigen betriebswirtschaftlichen Kennzahlen ist der Fortbestand der **Jugendherbergen in Bayern** in Folge der Corona-Pandemie massiv gefährdet.

In Folge der explosionsartigen Ausbreitung des Coronavirus hatte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege am 16.03.2020 die sofortige Schließung aller Jugendherbergen in Bayern verfügt, um Gäste und Mitarbeiter\*innen zu schützen.

Gleichzeitig hat sich der Landesverband seit mehreren Wochen intensivst um die von Bund und Land angekündigten unbürokratischen, effektiven und angemessenen finanziellen Hilfen bemüht; bislang leider ohne greifbares Ergebnis.

**Zur Verdeutlichung: Innerhalb von etwa drei Wochen (seit Anfang März 2020) ist der Umsatz aller Jugendherbergen auf null abgesunken. Alle bestehenden Buchungen wurden vollständig durch die Gäste storniert. Bislang sind keinerlei neue Buchungen für den weiteren Jahresverlauf eingegangen. Aufgrund der in einigen Ländern verfügbaren Absage aller Schulfahrten ist zudem bis Ende 2020 nicht mit Buchungen wesentlicher Belegergruppen zu rechnen.**

Gleichzeitig bestehen Verpflichtungen gegenüber den Mitarbeiter\*innen der Jugendherbergen in Form von Lohn- und Gehaltszahlungen bzw. laufenden Unterhalts- und Sicherungskosten für die Häuser. Ein Großteil der begonnenen Bau- und Renovierungsmaßnahmen wurde bereits eingestellt. Das System „Jugendherbergen in Bayern“ droht, in der bisher bekannten Form zu zerfallen.



Alle rechtzeitig und vollumfänglich durch den Landesverband Bayern eingeleiteten Gegenmaßnahmen – vor allem die angeordnete Kurzarbeit für alle Häuser und die Landesgeschäftsstelle – konnten das rasante Abschmelzen der Liquiditätsreserven nicht verhindern, weil bislang keine neuen Mittel zugeflossen sind.

Trotz allem Verständnis für die schiere Fülle der anstehenden politischen Entscheidungen, die in kürzester Zeit zu treffen sind, wäre diese Situation aus unserer Sicht vermeidbar, wenn unverzüglich ein wirksamer „Schutzschirm“ über dem DJH als gemeinnütziger Organisation entfaltet werden würde. Die bisher getroffenen Maßnahmen sind leider wirkungslos für das DJH, weil wir darin nicht explizit eingeschlossen sind. Eine wirtschaftliche Erholung allein aus eigenen Kräften ist deshalb aus heutiger Sicht unrealistisch.

Im Falle einer endgültigen Schließung der **Jugendherbergen in Bayern** würden wir nicht nur wertvolle Kolleginnen und Kollegen verlieren – die Wirtschaftskraft in der Region würde zudem erhebliche Einbußen erleiden. Eine **Studie der Tourismusberatungsagentur dwif-Consulting** hatte ergeben, dass jeder Euro, der von einem Gast in einer Jugendherberge ausgegeben wird, etwa **drei Euro zusätzlichen Umsatz** für die lokale/regionale Wirtschaft generiert. Zum finanziellen Fiasko im betroffenen Haus und im Landesverband Bayern käme eine Schwächung der Wirtschaft vor Ort.

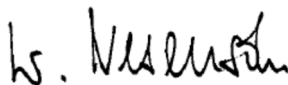
Wir appellieren an Sie, sich persönlich auf allen Ihnen zur Verfügung stehenden politischen, wirtschaftlichen und medialen Handlungsebenen für eine schnelle und wirksame Verhinderung des Zerfalls des Jugendherbergswerks Bayern einzusetzen. Möglicherweise kann es noch gelingen, endgültige Schließungen zu verhindern und Zukunftsperspektiven für unsere Häuser zu entwickeln. Es droht der Verlust erfolgreicher Strukturen, wirksamer Bildungsangebote und wertvoller Begegnungsorte, wenn die bayerischen Jugendherbergen während dieser Krise keine breite Unterstützung finden würde.

Gern stehen wir für ein weiterführendes Gespräch zur Verfügung.

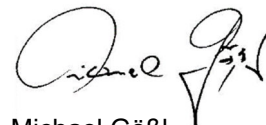
Mit freundlichen Grüßen



Klaus Umbach  
Präsident



Winfried Nesensohn  
Vorstand



Michael Gößl  
Vorstand

---

Dieser Brandbrief geht in Kopie an:

- Bürgermeister\*innen, Landrät\*innen der betroffenen Jugendherbergs-Standorte
- Mitglieder des Bayerischen Landtags
- Mitglieder des Deutschen Bundestags aus Bayern
- lokale, regionale und bayernweite Medien